

## Meister des kreativen Sounds und magische Video-Kunst

Solidarität für Kulturschiff STUBNITZ/Konzert im Theater des Friedens

Es mochte an der Lokalität gelegen haben, daß so viele Besucher zum STUBNITZ-Solidaritäts-Konzert im Theater des Friedens gekommen waren. Im großen Vorführungssaal luden bequeme Sessel und Spannteppiche zum gediegenen Verweilen und Genießen ein. Auf dem Programm stand diesmal nicht ein abendfüllender Kinostreifen, sondern ein Höhepunkt STUBNITZscher Konzertplanung: „Autechre“, Meister des kreativen Sounds, verdoppelten das Ambiente-Erlebnis.

Dieses britische Duo mixte mit synthetischen Klängen und gesampelten Rhythmen äußerst geschmackvoll Klangwelten herbei, die sich im ständigen Fluß weiterentwickelten. Das

war nicht das beliebige Variieren von immergleichen Technoschlägen im Sinne des betäubten Tanzens, sondern eine intelligente und professionelle Handhabung von musikalischen Strukturen.

### Hörgenuß für Feinschmecker

Pulsierender Sound entfaltete und verwandelte sich von Minute zu Minute, immer im richtigen Augenblick wurden abwechslungsreiche, gegenläufige Sequenzen eingeflochten und herausgenommen. Mit Hingabe und Konzentration komponierten die Technik-Künstler aus dem Augenblick heraus und erzeugten Klangkulissen von

großer Ästhetik und Intensität. Das war zeitgenössischer Hörgenuß für Feinschmecker.

Kongenial dazu das Videomaterial aus der STUBNITZ-Werkstatt: Licht- und Farbenspiele, unmerklich wechselnde Dias sowie verfremdete Filmsequenzen boten zusätzliche Magie und optische Reize. Dem Publikum stand es frei, sich auf bestimmte Elemente zu konzentrieren, sinnlich zu schwelgen, zu tanzen oder sich angeregt zu unterhalten.

Der Abend im Theater des Friedens war ein gelungenes Beispiel für unaufdringliches, einladendes Kunstempfinden und wird den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

Philip Rössner